

DISTANCE

DIGITAL SMART HUB FOR ADVANCED
CONNECTED CARE



DISTANCE

GEZIELTE VERSORGUNG UND THERAPIE NACH INTENSIVMEDIZINISCHER BEHANDLUNG

Im Rahmen der Medizininformatik-Initiative (MII) fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sechs Digitale FortschrittsHubs Gesundheit mit rund 50 Millionen Euro (2021-2025).

Der Digitale Fortschritts-Hub DISTANCE widmet sich der ambulanten Nachsorge von ehemaligen Intensivpatient:innen. Viele ambulante Patient:innen leiden in den Wochen und Monaten nach einer längeren intensivmedizinischen Behandlung, bspw. infolge eines lebensbedrohlichen Atem- oder Kreislaufversagens, unter psychischen und physischen Beschwerden, die als Post Intensive Care Syndrome (PICS) bezeichnet werden. Nach der stationären Entlassung führt dies häufig zu deutlichen Einbußen in ihrer Lebensqualität.

Mit DISTANCE soll die Patient:innenversorgung durch sektorenübergreifenden Austausch optimiert werden. Gleichzeitig wird die Verfügbarkeit realer Versorgungsdaten vergrößert, die Zugänglichkeit vereinfacht und der Transfer von Forschungsergebnissen in die intersektorale Versorgung beschleunigt. Ziel ist, die Kultur des Data-Sharings auf Einrichtungen außerhalb der Universitätsmedizin auszudehnen und weiterzuentwickeln.

Erstmalig werden dabei longitudinale Daten der Patient:innen erfasst, um Krankheitsverläufe nach intensivmedizinischer Behandlung besser vorherzusagen.

ZIELE

- ▶ Ambulante Nachsorge von ehemaligen Intensivpatient:innen zur Vorbeugung und Behandlung des PICS (Abb. 1) mittels der Post Intensive Care Outcome Surveillance-App (PICOS-App).




Abbildung 1: Auswirkungen des PICS

- ▶ Dokumentation des psychischen und physischen Zustandes der Betroffenen in der PICOS-App und Identifikation von Prädiktoren für Verschlechterungen und negative Effekte in der Behandlung
- ▶ Vermeidung von potentiellen erneuten Krankenhauseinweisungen

So erreichen Sie uns

 dmolinnus@ukaachen.de

 +49 241 80-87001



HERZSTÜCK: DIGITAL HUB

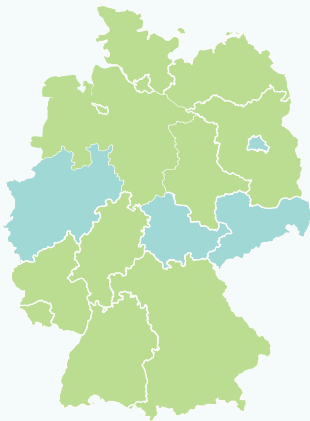
Der Digital Hub dient dazu, stationäre und ambulante Gesundheitsdaten der regionalen Versorgung für die Forschung zu nutzen. Darüber hinaus fungiert der Digital Hub als Vermittler zwischen außeruniversitären und universitären Strukturen: Er führt so zu einer Einbindung von regionalen Allgemeinkrankenhäusern und Arztnetzen in die MII.



DISTANCE

PROJEKTPARTNER

In enger Kooperation mit regionalen Versorgungseinrichtungen sowie sieben Partnern aus Wissenschaft und Forschung ist das Projekt DISTANCE zum 1. Juli 2021 unter Federführung des Universitätsklinikums Aachen gestartet.



AACHEN

Universitätsklinikum Aachen
IZDM Innovationszentrum Digitale Medizin
(Projektleitung)

JENA

Universitätsklinikum Jena

LEIPZIG

Universitätsklinikum Leipzig
Universität Leipzig (Geschäftsstelle)

MÜNSTER

St. Franziskus-Stiftung Münster

DORTMUND

Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik

WITTEN/HERDECKE

Private Universität Witten/Herdecke gGmbH

BERLIN

Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e. V.

- + 9 regionale Allgemeinkrankenhäuser
- + 2 ambulante Arztnetze
- + ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH

Weitere Informationen:

<https://www.smith.care/de/forschung/forschung-in-smith/>

